

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 30. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit
am Montag, den 08.12.2014, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 10:00 Uhr bis Uhr

A. Anwesend

Vorsitzender

Aribert Oehm

CDU

Dr. Dagmar Charrier (ab 13:30 Uhr als Mitglied, vorher als stellv. Kreistagsvorsitzende)
Dr. Nicole Demme
Karen Löw (bis 12:25 Uhr)
Bettina Mertgen (bis 14:10 Uhr)
Katja Metz
Roland Seel
Gregor Sommer
Mathias Völlger

SPD

Astrid Schatta
Rebecca Schmidt
Dr. Stephan Wetzel

GRÜNE

Jutta Bruns
Norman Dießner
Carsten Filges
Lars Keitel (ab 11:45 bis ca. 15:45 Uhr)

FDP

Philipp Herbold (ab ca. 15:30 Uhr)
Dr. Stefan Naas (bis ca. 15:30 Uhr)

FWG

Götz Esser im Wechsel mit Dr. Christoph Müllerleile

DIE LINKE.

Bernd Vorlaeufer-Germer

REP

Kim-Philipp Nowak

PIRATEN

Michael Geurts (bis 16:10 Uhr)

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Uwe Kraft
Katrin Hechler
Matthias Bergmeier
Rudolf Kretzschmar
Hadmut Lindenblatt

Schriftführer

Andreas Moskwa

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Jürgen Banzer
Karin Birk-Lemper
Dr. Dagmar Charrier
Heike Kolter

Verwaltung

Sascha Bastian
Thomas Feisel
Uwe Fink
Michael Frauenstein
Steffen Göring
Annette Goy
Nina Haibach
Rainer Keller
Carsten Lauer
Gregor Maier
Ludwig Maiworm
André Meyer
Andrea Nagell
Reiner Plomer
Pamela Ruppert
Stefan Sauer
Thorsten Sauer
Dr. Arnulf Simon
Bernhard Strauch
Maika Stein
Dorothee von Roebel

Gäste

Yvonne Dintelmann(Hochtaunuskliniken gGmbH)
 Dr. Julia Hefty (Hochtaunuskliniken gGmbH)
 Andreas Knoche (Oberurseler Werkstätten für behinderte Menschen)
 Götz Nawroth (Frankfurter Rundschau)
 Doris Stierwald (Oberurseler Werkstätten für behinderte Menschen)

B. Eröffnung

Der Vorsitzende Herr Aribert Oehm eröffnet die 30. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

1. Mitteilungen

Herr Landrat Ulrich Krebs informiert über eine Darlehensaufnahme aus dem Hessischen Investitionsfonds B in Höhe von 1.250.000 €, das Volumen der Kassenkredite sowie den aktuellen Durchschnittszinssatz und den aktuellen Gesamtschuldenstand. Ein entsprechender Vermerk mit einer detaillierten Übersicht wird dem Protokoll beigelegt (Anlage I).

Weiter gibt Herr Landrat Krebs die Genehmigung von Ausfallbürgschaften zugunsten der Rhein-Main Deponie GmbH zu Protokoll (Anlage II).

**2. Antrag der FDP-Kreistagsfraktion 2014/0933/KT
 Ansiedlung des Fachbereichs Kultur in Usingen**

Herr Landrat Krebs sagt für das nächste Jahr einen entsprechenden Bericht zu der Thematik zu. Der Antrag wird einvernehmlich bis dahin zurückgestellt.

**3. RTW Planungsgesellschaft mbH 2014/0944/KA
 Aufnahme neuer Gesellschafter und Aufhebung der Befristung der Gesellschaft**

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

1) Den Änderungen des Gesellschaftsvertrags der RTW Planungsgesellschaft mbH

a) zur Aufhebung der Befristung der Gesellschaft und

b) zur Aufnahme neuer Gesellschafter

gemäß der Anlagen 1 (Synopsis) und 2 (modifizierter Gesellschaftsvertrag) wird zugestimmt.

2) Der Hochtaunuskreis verzichtet als Gesellschafter auf sein Vorkaufsrecht nach § 4 Abs. 2 des Gesellschaftervertrages der RTW Planungsgesellschaft mbH.

3) Falls sich insbesondere aufgrund rechtlicher Beanstandungen der Urkundsperson oder des Registergerichts, der Finanzverwaltung oder der Aufsichtsbehörde Änderungen als notwendig erweisen sollten, wird der Kreisausschuss für die im Zuge der Erweiterung der Gesellschaft und der in diesem Zusammenhang stehenden erforderlichen Rechtsgeschäfte ermächtigt, Änderungen der Vertragsentwürfe vorzunehmen, soweit dadurch der wesentliche Inhalt nicht verändert wird. Dem HFA ist über solche Änderungen unverzüglich zu berichten.

4. **Hans-Thoma-Schule, Oberursel (Taunus);** **2014/0950/KA**
Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Hochtaunus-
kreis und der Stadt
Oberursel (Taunus) über den Neubau der Hans-Thoma-Schule, Oberursel
(Taunus)

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

1. Dem Entwurf der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Hochtaunuskreis und der Stadt Oberursel (Taunus) über den Neubau der Hans-Thoma-Schule, Oberursel (Taunus) wird zugestimmt. Der Kreisausschuss wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte Verwaltungsvereinbarung abzuschließen.
2. Der Kreisausschuss wird ermächtigt, die Vereinbarung auch dann abzuschließen oder sie zu verändern, wenn geringfügige Abweichungen von den genannten Vertragsbedingungen im Zuge der weiteren Entwicklung des Projekts erforderlich werden sollten. In diesem Falle ist dem Haupt- und Finanzausschuss unverzüglich zu berichten.

5. **Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für** **2014/0949/KA**
die Inanspruchnahme der Zentralen Leitstelle

Herr Landrat Krebs führt zu diesem Punkt aus, dass die dem Satzungsentwurf als Anlage beigefügte Kalkulationstabelle redaktionell korrigiert werden muss. Die entsprechend geänderte Fassung ist als Anlage III dem Protokoll beigefügt.

Weiter wird zugesagt, zukünftig die Gebührenkalkulation jährlich zu überprüfen.

Auf Nachfrage von Herrn Filges, wann die letzte Satzungsänderung vor dem Jahr 2012 war, wird folgendes mit dem Protokoll nachgetragen:

Im Jahr 1993 wurde eine Rettungsdienstgebührensatzung verabschiedet, die mit Beschluss des Kreistages am 31. März 1994 wieder aufgehoben wurde. Gleichzeitig wurde am 31. März 1994 eine Vereinbarung über Rettungsdienstentgelte beschlossen, die den Kreisausschuss ermächtigte, für alle künftigen Jahre Vereinbarungen über Rettungsdienstentgelte abzuschließen und dabei

die jeweilige Höhe des Rettungsdienstentgeltes unter Beachtung des Kostendeckungsprinzips festzulegen. Die Entgeltfestsetzung wurde immerzu einvernehmlich zwischen dem Hochtaunuskreis, den Leistungserbringern und den Kostenträgern (Krankenkassen) geregelt. Die letzte Fassung der Vereinbarung über Rettungsdienstentgelte wurde mit Beschluss des Kreisausschusses vom 27. Januar 1998 verabschiedet.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Die als Anlage beigefügte Erste Änderungssatzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Zentralen Leitstelle wird beschlossen.

Die Erste Änderungssatzung ist als Anlage IV dem Protokoll beigefügt.

6. Auftragsvergaben über 5000 € im 3. Quartal 2014 2014/0939/KA

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Strauch (Leiter Fachbereich Hochbau) beantwortet.

Mit dem Protokoll wird zu Nr. 4 der Submissionsliste nachgetragen (Adolf-Reichwein-Schule Erweiterung SF Errichtung Klassentrakt), dass sich die Mehrkosten in Höhe von 129.524,23 € mit 127.334,63 € auf den Nachtrag zum Erdaushub und mit 2.189,60 € auf den Nachtrag 2 bezüglich der Verlegung eines GEO-Textil aufteilen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass die Zusammenstellungen der Fachbereiche Finanzservice und Einkauf, Schule und Betreuung, Hochbau, Informations- und Technologieservice über die Vergabe von Aufträgen über 5.000,00 € im 3. Quartal 2014 zur Kenntnis genommen werden.

7. Überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 950.000,00 € gemäß § 100 HGO 2014/0941/KA

Fragen der Ausschussmitglieder zu diesem Punkt werden von Herrn Landrat Krebs beantwortet.

Mit dem Protokoll nachgetragen wird zur Höhe der Einsparungen durch die Stellenbesetzungssperre sowie zu der Anzahl der betroffenen Stellen Folgendes:

Im Personalkostenbudget wurden durch die Stellenbesetzungssperre keine Kosten eingespart, da die vakanten Stellen bereits bei der Aufstellung zum Haushalt 2014 berücksichtigt wurden. Die angesetzten Personalkosten wurden um diese Personalkosten reduziert.

Von der Stellenbesetzungssperre waren im Haushaltsjahr 2014 insgesamt 14,5 Stellen betroffen.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4),

Nein: ./.

Enthaltung: GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

gefasster Beschluss

Es werden überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 950.000,00 € gemäß § 100 HGO bei den Personalaufwendungen (Konten 62, 63, 640-643, 647-649, 65) genehmigt.

Es handelt sich um unvorhersehbare und unabweisbare Aufwendungen. Die Mehraufwendungen werden durch Minderaufwendungen bei Produkt 1.16.02.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Konto 7710000 Bankzinsen in voller Höhe gedeckt.

**8. Überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 100.000,00 € im Produkt 2014/0942/KA
1.06.01.01, Konto 7251030 gemäß § 100 HGO**

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Es werden überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 100.000,00 € gemäß § 100 HGO bei Produkt 1.06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege, Konto 7251030 Jugendhilfeleistungen innerhalb von Einrichtungen genehmigt.

Es handelt sich um unvorhersehbare und unabweisbare Aufwendungen. Die Mehraufwendungen werden durch Minderaufwendungen bei Produkt 1.05.01.01 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel), Konto 7230000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII) außerhalb von Einrichtungen in voller Höhe gedeckt.

**9. Überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 1.250.000,00 € in den Pro- 2014/0943/KA
dukten 1.06.03.03 und 1.06.03.04 gemäß § 100 HGO**

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Es werden überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 1.250.000,00 € gemäß § 100 HGO bei Produkt 1.06.03.03 Hilfen zur Erziehung, Konto 7250030 Jugendhilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen (Betreuung usw.) 145.000,00 €, Konto 7251000 Jugendhilfeleistungen innerhalb von Einrichtungen 310.000,00 €, Konto 7282010 Sonstige soziale Erstattungen an Gemeinden § 89 SGB VIII 50.000,00 € und bei Produkt 1.06.03.04 Hilfen für junge Volljährige, Eingliederungshilfe und Inobhutnahmen Konto 7250000 Jugendhilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen 25.000,00 €, Konto 7251050 Jugendhilfeleistungen innerhalb von Einrichtungen (junge Volljährige.) 420.000,00 €, Konto 7251070 Jugendhilfeleistungen innerhalb von Einrichtungen (seelisch

Behinderte) 250.000,00 €, Konto 7282000 Sonstige soziale Erstattungen an Gemeinden (GV) 50.000,00 € genehmigt.

Es handelt sich um unvorhersehbare und unabweisbare Aufwendungen. Die Mehraufwendungen werden durch Minderaufwendungen bei Produkt 1.05.01.01 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt (3.Kapitel), Konto 7230000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII) außerhalb von Einrichtungen in Höhe von 272.000,00 € und durch Minderaufwendungen bei Produkt 1.16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft, Konto 7354300 LWV-Umlage in Höhe von 978.000,00 € gedeckt.

10. Jahresabschluss 2013 und Lagebericht der Oberurseler Werkstätten für Behinderte 2014/0947/KA

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Landrat Krebs und Herrn Knoche (Betriebsleiter Oberurseler Werkstätten für behinderte Menschen) beantwortet.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Jahresabschluss 2013 der Oberurseler Werkstätten für Behinderte – Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises – wird gem. § 5 Nr. 11 und § 27 Abs. 3 EigBG festgestellt.

Der im Jahresabschluss ausgewiesene Überschuss in Höhe von **221.448,00 €** wird den Gewinnrücklagen zugeführt.

11. Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2014 für den Eigenbetrieb Oberurseler Werkstätten für Behinderte 2014/0948/KA

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Landrat Krebs beantwortet.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH wird gem. § 5 Nr. 13 und § 27 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz zur Abschlussprüferin der Oberurseler Werkstätten für Behinderte – Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises – für den Jahresabschluss 2014 bestellt.

12. Haushaltssatzung des Hochtaunuskreises für das Haushaltsjahr 2015, Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2014 bis 2018, Haushaltssicherungskonzept sowie Wirtschaftsplan der Oberurseler Werkstätten für das Wirtschaftsjahr 2015

I. Tischvorlagen

Herr Landrat Krebs teilt mit, dass folgende Unterlagen als Tischvorlage vorgelegt werden:

- Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit vom 01.12.2014
- Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration vom 03.12.2014
- Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt vom 04.12.2014
- Änderungsliste der Verwaltung zum Ergebnishaushalt 2015 (Anlage V)
- Änderungsliste der Verwaltung zu Erläuterungen des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes 2015 (Anlage VI)
- Änderungsliste der Verwaltung zu Anlagen des Haushaltsplanes 2015 (Anlage VII)
- Austauschseite Ergebnishaushalt, Produktbeschreibung 05.02.03 - Kommunales Jobcenter Hochtaunus, Seite 949-952 (Anlage VIII)
- Auszug aus dem Protokoll der Bürgermeisterdienstversammlung (Anlage IX)
- Wirtschaftsplan der Taunusdienste gGmbH für 2015 - Entwurf (Anlage X)
- Stellungnahmen der Städte/Gemeinden Usingen, Wehrheim und Grävenwiesbach (Anlagen XI-XIII)

Herr Landrat Krebs legt die Änderungslisten der Verwaltung zur Beratung vor und begründet diese. Sie sind als Anlage V-VII dem Protokoll beigelegt.

Weiter stellt Herr Landrat Krebs fest, dass die Wirtschaftspläne

- der Taunus-Gebäudeservice GmbH für 2015 - Entwurf - ,
- der Taunusdienste gGmbH für 2015 - Entwurf
- der Taunus Menü Service GmbH für 2015 - Entwurf - ,
- der Hochtaunus-Kliniken gGmbH für 2015,
- des Verkehrsverbandes Hochtaunus - Zweckverband - für 2015 und
- der Wirtschaftsplan RMA Rhein-Main Abfall GmbH für 2015 - Entwurf -

dem Ausschuss zwischenzeitlich zugesandt wurden. Die Wirtschaftspläne der

- Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH für 2015 und
- RMD Rhein-Main Deponie GmbH für 2015

lagen bereits bei Einbringung im Kreistag vor.

Für das Protokoll sagt Herr Landrat Krebs zu, dass die Trennungsrechnung bezüglich der betrauungsaktfähigen Bestandteile des Wirtschaftsplans der Hochtaunus-Kliniken gGmbH im kommenden Jahr vorgelegt wird.

Frau Bruns merkt an, dass diese Trennungsrechnung auch noch für die RMD Rhein-Main Deponie GmbH vorzulegen ist.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass folgende Änderungsanträge bisher eingereicht wurden:

- 2014/0963/KT
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Hilfen für Asylbewerber – Förderung von Beschäftigungsmöglichkeiten
Produktbereich 05, Produkt 050301
- 2014/0963/KT/1
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Klimaschutzmanagement Produktbereich 01; Produkt 010111
- 2014/0963/KT/2
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Finanzhaushalt, Produktbereich 04, Produktgruppe 0410,
Heimat- und sonstige Kulturpflege
- 2014/0963/KT/3
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Ergebnishaushalt, Produktbereich 07, Produktgruppe 0701,
Krankenhäuser
- 2014/0963/KT/4
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Ergebnishaushalt, Produktbereich 03, Produktgruppe 0313,
Sonstige schulische Aufgaben
- 2014/0963/KT/5
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Ergebnishaushalt, Produktbereich 03, Produktgruppe 0313,
Sonstige schulische Aufgaben
- 2014/0963/KT/6
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Ergebnishaushalt, Produktbereich 08, Produktgruppe 0802,
Sportstätten und Bäder
- 2014/0963/KT/7
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Ergebnishaushalt, Taunus-Menü-Service Gesellschaft mbH
- 2014/0963/KT/8
Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion
02 Sicherheit und Ordnung – Brandschutz
- 2014/0963/KT/9
Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion
Stellenplan Teil A: Beamte
- 2014/0963/KT/10
Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion
Haushaltssicherungskonzept

Herr Esser zieht den Antrag 2014/0963/KT/8 für die FWG-Kreistagsfraktion zurück.

Die Änderungsanträge inklusive der während der Sitzung vorgelegten Anträge sind als Anlage XIV dem Protokoll beigefügt.

II. Anhörung der Städte und Gemeinden zum Kreishaushalt 2015

Herr Landrat Krebs berichtet über die Anhörung im Rahmen der Bürgermeisterdienstversammlung am 25.11.2014 (Auszug aus dem Protokoll Anlage IX). Nach dieser Anhörung wurden drei Stellungnahmen abgegeben, die als Tischvorlage vorgelegt werden. Die Stellungnahmen sind als Anlage XI-XIII dem Protokoll beigefügt.

Feststellung für das Protokoll durch den Ausschussvorsitzenden:

Der Verpflichtung zur Anhörung der Ober-/Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zum Kreishaushalt gemäß Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Städte und Gemeinden des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 06.05.2010 (Staatsanzeiger 21/2010 Seite 1470) wurde entsprochen.

III. Wirtschaftsplan 2015 der Oberurseler WerkstättenFeststellung für das Protokoll durch den Ausschussvorsitzenden:

Die Betriebskommission der Oberurseler Werkstätten für Behinderte hat den Wirtschaftsplan 2015 in ihrer Sitzung am 07.11.2014 zustimmend zur Kenntnis genommen und dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Wirtschaftsplan 2015 der Oberurseler Werkstätten für Behinderte wird zur Beratung aufgerufen, Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Landrat Krebs und Herrn Knoche beantwortet.

Herr Knoche sagt auf Hinweis von Herrn Filges die Überarbeitung der Titelseite des Wirtschaftsplanes für nächstes Jahr zu.

Weiter berichtet Herr Knoche von Gesprächen mit dem Landeswohlfahrtsverband zur Sanierung der Hauptwerkstatt und der Einrichtung einer Dependence im ehemaligen Taunuskinderheim in Wehrheim. Eine inhaltliche Präzisierung der Planung der Werkstätten kündigt Herr Knoche für das erste Halbjahr 2015 an. Daraus könne dann auch eine Empfehlung der baulichen Entwicklung abgeleitet werden.

Herr Landrat Krebs gibt zu Protokoll, dass je nach Entwicklung der Gespräche über einen weiteren Standort der Oberurseler Werkstätten im ehemaligen Taunuskinderheim in Wehrheim sowie über den weiteren Fortgang der Sanierungsmaßnahmen am Standort Oberursel ein Nachtragswirtschaftsplan erforderlich sein kann.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Wirtschaftsplan der Oberurseler Werkstätten für behinderte Menschen ist damit beschlossen.

IV. Anlagen zum Haushaltsplan in Band 1

Der Ausschussvorsitzende Herr Oehm ruft die Anlagen aus Band 1 des Haushaltsplans zur Beratung auf.

- Vorbericht
- Haushaltssatzung
- Produktplan
- Deckungsvermerke
- Übersicht über die Gesamtwerte aller Ertrags- und Aufwandskonten

- Sitzungsunterbrechung von 11:00 bis 11:06 Uhr -

V. Haushaltssicherungskonzept

Das Haushaltssicherungskonzept wird zur Beratung aufgerufen. Fragen der Ausschussmitglieder, auch zu den Änderungslisten der Verwaltung, werden von Herrn Landrat Krebs und Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Uwe Kraft beantwortet.

Auf Nachfrage von Herrn Esser erläutert Herr Sauer (Geschäftsführer Taunus Menü Service GmbH), dass noch 16 Beschäftigte der Taunus Menü Service GmbH mit Altverträgen der Hochtaunus-Kliniken vor Ausgliederung der Krankenhausküche in die TMS im Jahr 2004 derzeit angestellt sind. Insgesamt sind 62 Mitarbeiter (inklusive geringfügig Beschäftigte) bei der Taunus Menü Service GmbH beschäftigt.

Folgende Anträge werden zum Haushaltssicherungskonzept behandelt:

- 1) 2014/0963/KT/7
*Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
 Ergebnishaushalt, Taunus-Menü-Service Gesellschaft mbH*

Herr Dr. Naas begründet den Antrag. Es folgt eine Aussprache.

Abstimmungsergebnis

Ja: FDP (1), FWG (1)
 Nein: CDU (7), SPD (4)
 Enthaltung: GRÜNE (3)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

- 2) 2014/0963/KT/10
*Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion
 Haushaltssicherungskonzept
 Nr. 1*

Abstimmungsergebnis

Ja: FDP (1), FWG (1)
 Nein: CDU (7), SPD (4)
 Enthaltung: GRÜNE (3)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

- 3) 2014/0963/KT/10
*Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion
 Haushaltssicherungskonzept
 Nr. 2*

Der Antrag wird von Herrn Esser begründet.

Abstimmungsergebnis

Ja: FDP (1), FWG (1)
Nein: CDU (7), SPD (4)
Enthaltung: GRÜNE (4)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

- 4) 2014/0963/KT/12
*Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Förderrichtlinien Vereinsmanagement
Haushaltssicherungskonzept*

Herr Dießner begründet den Antrag.

Herr Dr. Wetzel stellt hierzu folgenden Änderungsantrag (2014/0963/KT/12/1):

„Der Kreisausschuss wird beauftragt in einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses zu berichten, welche Förderrichtlinien existieren und nach welchen Kriterien Zuschüsse vergeben werden.“

Die Kreistagsfraktion GRÜNE signalisiert ihre Zustimmung zum Änderungsantrag.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreisausschuss wird beauftragt in einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses zu berichten, welche Förderrichtlinien existieren und nach welchen Kriterien Zuschüsse vergeben werden.

Mit der Beschlussfassung hat sich der Änderungsantrag 2014/0963/KT/12 erledigt.

- 5) 2014/0963/KT/10
*Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion
Haushaltssicherungskonzept
Nr. 3*

Herr Dr. Müllerleile begründet den Antrag, anschließend erfolgt eine Aussprache.

Abstimmungsergebnis

Ja: FDP (1), FWG (1)
Nein: CDU (7), SPD (4)
Enthaltung: GRÜNE (4)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

- 6) 2014/0963/KT/10
*Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion
Haushaltssicherungskonzept
Nr. 4*

Der Antrag wird von Herrn Dr. Müllerleile begründet. Im Anschluss wird er beraten.

Abstimmungsergebnis

Ja: FWG (1)
Nein: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4)
Enthaltung: FDP (1)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

- 7) 2014/0963/KT/10
*Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion
Haushaltssicherungskonzept
Nr. 5*

Herr Esser begründet den Antrag. Es erfolgt eine Aussprache.

Abstimmungsergebnis

Ja: FWG (1)
Nein: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1)
Enthaltung: ./.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

- 8) 2014/0963/KT/10
*Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion
Haushaltssicherungskonzept
Nr. 6*

Der Antrag wird von Herrn Esser begründet, im Anschluss wird dieser beraten.

Abstimmungsergebnis

Ja: FWG (1)
Nein: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1)
Enthaltung: ./.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

- 9) 2014/0963/KT/10
*Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion
Haushaltssicherungskonzept
Nr. 7*

Herr Esser erläutert den Antrag, es erfolgt eine Aussprache.

Abstimmungsergebnis

Ja: FWG (1)
 Nein: CDU (7), SPD (4)
 Enthaltung: GRÜNE (4), FDP (1)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

- Sitzungsunterbrechung 12:25 – 13:30 Uhr -

10) 2014/0963/KT/11

*Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
 Risikobericht als Teil des Haushaltssicherungskonzeptes*

Der Antrag wird von Frau Bruns begründet. Herr Dr. Wetzel schlägt zur Klarstellung vor, dass ein Risikobericht „im Laufe des Jahres 2015 und nicht als Teil des Haushaltssicherungskonzeptes“ vorgelegt und sodann fortgeschrieben werden soll.
 Die Kreistagsfraktion GRÜNE ist mit dieser Ergänzung einverstanden.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreisausschuss wird beauftragt im Laufe des Jahres 2015 einen Risikobericht vorzulegen. Dieser Bericht soll folgende Elemente enthalten:

1. Auflistung der Organisationseinheiten der Verwaltung, der Eigenbetriebe und kreiseigenen Gesellschaften
2. Risikoart
3. Beschreibung des Risikos
4. Ursachen des Risikos
5. Höhe des Risikos
6. Eintrittswahrscheinlichkeit
7. Maßnahmen zur Abwehr des Risikos sowie
8. verantwortliches Gremium.

Für das Protokoll sagt Herr Landrat Krebs zur Ausgestaltung des Haushaltssicherungskonzeptes zu, dass zukünftig bei den Gebühren in einer retrospektiven Betrachtung die Ist-Ergebnisse und der entsprechende Konsolidierungserfolg dargestellt werden.

Frau Bruns bittet in Bezug auf Seite 24 der Liste der freiwilligen Leistungen, Zeile „90.12 Expo-Real, Druckerzeugnisse und weitere Veranstaltungen“, im Laufe des nächsten Jahres darzustellen, inwieweit hier eine positive Entwicklung verläuft.

Auf Nachfrage von Frau Bruns zur Liste freiwillige Leistungen, hier die Position auf Seite 24 unten (40.10 Hochtaunus-Tourismus, Fortschreibung einer Machbarkeitsstudie, Ansatz von 3.000 €), welche Kriterien hier angesetzt werden bzw. worum es inhaltlich bei der Fortschreibung geht, wird zur Erläuterung Anlage XV beigefügt.

Auf Nachfrage von Herrn Filges wird eine Darstellung der aktuellen Verfahrensweise bezüglich der Aufhebung von Haushaltssperren zu Protokoll gegeben (Anlage XVI).

Nach der Beratung erfolgt die Abstimmung über das Haushaltssicherungskonzept.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4)

Nein: ./.

Enthaltung: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

gefasster Beschluss

Das Haushaltssicherungskonzept ist beschlossen.

VI. Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt wird beraten und Fragen werden beantwortet. Dabei wird produktbereichsweise vorgegangen und im jeweiligen Zusammenhang stehende Änderungsanträge beraten und abgestimmt.

Der Gesamtergebnishaushalt und danach der Produktbereich 01 – Innere Verwaltung werden aufgerufen und beraten. Der Ausschussvorsitzende Herr Oehm weist auf die Änderungsliste der Verwaltung zum Produkt 010104 hin.

Auf Nachfrage von Frau Bruns zu den konkret geplanten Kosten bei Produkt 010106 „Öffentlichkeitsarbeit“, Konto 6100010 „Fremdleistungen EDV“, Planansatz 15.000 € wird folgendes mit dem Protokoll nachgetragen:

Der Gesamtbetrag in Höhe von 15.000 € setzt sich aus den folgenden Vorhaben zusammen:

- Anpassung der Infrastruktur zum Betrieb der Webseite des Kreises (z. B. Datenbankerweiterung, Serveranbindung usw.), die durch die Webseitenanpassung hinsichtlich zusätzlicher Webservices notwendig werden: 6.000,00 €
- Anpassung der Webseite auf Mehrsprachigkeit: 4.000,00 €
- Zusatzmodule für das NEWS Clip Pressearchiv: 5.000,00 €

Zur Aufstellung der Finanzanlagen in der Produktbeschreibung zum Produkt 010109 - Beteiligungsmanagement wird eine korrigierte Aufstellung sowie eine detaillierte Auflistung der Position „Sonstige Ausleihungen“ dem Protokoll als Anlage XVII beigefügt.

Bezüglich der Instandhaltungsverpflichtung für die Liegenschaft Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 wird zur Erläuterung Anlage XVIII dem Protokoll beigefügt.

Zum Produktbereich 01 liegen zwei Änderungsanträge vor.

1) 2014/0963/KT/1

Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE

Klimaschutzmanagement Produktbereich 01; Produkt 010111

Herr Filges begründet den Antrag, im Anschluss erfolgt die Aussprache.

Abstimmungsergebnis

Ja: GRÜNE (4)
Nein: CDU (7), SPD (4)
Enthaltung: FDP (1), FWG (1)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

- 2) *2014/0963/KT/13*
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Fraktionsmittel
Produktbereich 01; Produkt 1.01.01.01, Konto 6780000

Der Antrag wird von Herrn Dießner begründet.

Abstimmungsergebnis

Ja: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)
Nein: CDU (6), SPD (4)
Enthaltung: ./.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Die Produktbereiche 02 - Sicherheit und Ordnung und danach 03 - Schulträgeraufgaben werden aufgerufen und beraten. Im Produktbereich 03 werden jeweils die einzelnen Produktgruppen zur Beratung aufgerufen. Der Ausschussvorsitzende Herr Oehm weist auf die Änderungsliste der Verwaltung zu den Produkten 020202, 030904 und 031301 hin.

Herr Filges weist darauf hin, dass auf Seite 607 bei den statistischen Kennzahlen fälschlicherweise auf die Stadt Königstein bei den Abwasserverbrauchskosten verwiesen wird, richtig ist hier die Gemeinde Weilrod. Der Hinweis wird aufgenommen und im Endexemplar des Haushaltsplans berücksichtigt.

Zum Produktbereich 03 liegen folgende Änderungsanträge vor:

- 1) *2014/0963/KT/5*
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Ergebnishaushalt, Produktbereich 03, Produktgruppe 0313,
Sonstige schulische Aufgaben

Herr Dr. Naas begründet den Antrag.

Abstimmungsergebnis

Ja: FDP (1), FWG (1)
Nein: CDU (6), SPD (4)
Enthaltung: GRÜNE (4)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

- 2) 2014/0963/KT/4
*Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
 Ergebnishaushalt, Produktbereich 03, Produktgruppe 0313,
 Sonstige schulische Aufgaben*

Der Antrag wird von Herrn Dr. Naas begründet.

Abstimmungsergebnis

Ja: FDP (1)
 Nein: CDU (6), SPD (4)
 Enthaltung: GRÜNE (4), FWG (1)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Es werden die Produktbereiche 04 - Kultur und Wissenschaft und 05 - Soziale Leistungen aufgerufen. Der Ausschussvorsitzende Herr Oehm weist auf die Änderungsliste der Verwaltung zum Produkt 050203 und 05080101 hin.

Zu Produktbereich 05 liegt folgender Änderungsantrag vor:

- 1) 2014/0963/KT
*Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
 Hilfen für Asylbewerber – Förderung von Beschäftigungsmöglichkeiten
 Produktbereich 05, Produkt 050301*

Herr Dießner begründet den Antrag, anschließend erfolgt eine Aussprache.

Abstimmungsergebnis

Ja: GRÜNE (4)
 Nein: CDU (6), SPD (4)
 Enthaltung: FDP (1), FWG (1)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Die Produktbereiche 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und 07 – Gesundheitsdienste werden aufgerufen und beraten. Der Ausschussvorsitzende Herr Oehm weist auf die Änderungsliste der Verwaltung zu den Produkten 060301, 060303, 060304 und 070101 hin.

Zum Produkt 070101 – Krankenhäuser sowie ergänzend zum Wirtschaftsplan der Hochtaunus-Kliniken gGmbH beantworten Frau Dr. Hefty (Geschäftsführerin Hochtaunus Kliniken gGmbH) und Herr Landrat Krebs die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die hierzu gestellte Frage von Herrn Geurts, welche Rahmenbedingungen sich gegenüber den alten Planungen vor zwei Jahren geändert haben, die nun zu den Verschlechterungen in der jetzigen führen, wird von Frau Dr. Hefty in der Sitzung beantwortet. Auch auf Nachfrage von Herrn Dr. Naas sind die Ausführungen dem Protokoll schriftlich beigefügt:

Die Planung für die Jahre 2015 bis 2019 wurde gegenüber der früheren Planung an drei Positionen angepasst:

1. Die Personalkosten wurden auf Basis der Tarifabschlüsse der Jahre 2011 und 2012 für den Plan 2015 bis 2019 neu kalkuliert. Während den früheren Planungen eine zweiprozentige Tarifierhöhung zugrunde lag, geht der neue Planansatz von einer Tarifierhöhung um 3 Prozent jährlich aus.

2. Der Aufwand für Energie und Gas wurde mit einer angenommenen jährlichen Steigerung von nun 5 Prozent (vorher 2 Prozent) berechnet.

Allein diese beiden Faktoren bewirken bei ansonsten konstanter Planung eine Erhöhung des Defizits gegenüber der ursprünglichen Planung in Höhe von 3,691 Mio. Euro im Jahr 2015. Auf die prognostizierten Ergebnisse der Jahre 2016 bis 2019 wirken sie entsprechend.

3. Die jährlichen Leasingkosten für den ärztlichen- und pflegerischen-Dienst belaufen sich im Jahr 2014 auf hochgerechnete 1,9 Mio. Euro, die zusätzlich ergebnisverschlechternd eintreten werden.

Zu Protokoll wird ergänzend die geplante Anzahl der Parkplätze des Ärztehauses nachgetragen: Am Ärztehaus entstehen 200 Stellplätze, davon 95 unter- und 105 oberirdische. Von den Kliniken werden alle Stellplätze angemietet. Die für die Ärztehaus-Mieter erforderlichen Stellplätze werden vom Ärztehaus-Investor zurückgemietet.

Zu Produktbereich 07 liegt folgender Änderungsantrag vor:

- 1) *2014/0963/KT/3
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Ergebnishaushalt, Produktbereich 07, Produktgruppe 0701,
Krankenhäuser*

Auf die Tischvorlage des Landrats hin wird der Antrag einvernehmlich als erledigt betrachtet (Anlage Darstellung Finanzplanung 2015 bis 2019 der Hochtaunus-Kliniken gGmbH als Anlage XIX).

Der Produktbereich 08 - Sportförderung - wird zur Beratung aufgerufen, Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr Filges fragt bezüglich des Blockheizkraftwerkes im Taunusbad nach. Eine Beschreibung der derzeitigen Situation ist dem Protokoll beigelegt (Anlage XX).

Zu diesem Produktbereich liegen folgende Änderungsanträge vor:

- 1) *2014/0963/KT/6
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Ergebnishaushalt, Produktbereich 08, Produktgruppe 0802,
Sportstätten und Bäder*
- 2) *2014/0963/KT/6/1
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Ergebnishaushalt, Produktbereich 08, Produktgruppe 0802,
Sportstätten und Bäder
Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen*

Herr Dr. Naas begründet den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion. Herr Dr. Wetzel begründet den hierzu gestellten Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Nach Beratung erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktion (2014/0963/KT/6/1).

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (6), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten, zu prüfen, inwieweit das Usinger Taunusbad, Produkt 080201, wirtschaftlich geführt werden kann bzw. inwieweit die Belastungen für den Kreishaushalt zurückgeführt werden können.

Auf Zusage von Herrn Landrat Krebs hin, in die Prüfung den Verkauf der Süwag-Aktien einzubeziehen, zieht Herr Dr. Naas den Antrag 2014/0963/KT/6 zurück.

Die Produktbereiche 10 bis 16 werden zur Beratung aufgerufen. Der Ausschussvorsitzende Herr Oehm weist auf die Änderungsliste der Verwaltung zu den Produkten 120701, 130501, 150301 und 160101 hin.

Nach der Beratung erfolgt die Abstimmung über den Ergebnishaushalt.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (6), SPD (4)

Nein: ./.

Enthaltung: GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

gefasster Beschluss

Der Ergebnishaushalt ist beschlossen.

VII. Finanzhaushalt einschließlich Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2014 – 2018

Der Finanzhaushalt wird beraten und Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Dabei wird produktbereichsweise vorgegangen. Der Ausschussvorsitzende Herr Oehm weist auf die Änderungsliste der Verwaltung zum Produkt 050402 hin.

Frau Bruns fragt zu Produkt 010114 - Informations- und Technologieservice, Position 8436 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens -EDV- nach der in der Erläuterung genannten Anschaffung von zweimal je 100 Bildschirmen.

Hierzu wird wie folgt mit dem Protokoll geantwortet:

- 100 Multimedia-Bildschirme für 29.900,00 €
Diese Bildschirme sind für den Einsatz des geplanten Geo-Information-Systems (GIS) vorgesehen. Es handelt sich entsprechend den technischen Anforderungen für das GIS um höherwertig ausgestattete Monitore.
- 100 Bildschirme für 18.200,00 €
Diese Standard-Bildschirme sind als Ersatzbeschaffung für vorhandene Geräte vorgesehen, die bereits seit 2005 im Einsatz sind. Es handelt sich hier um einen geschätzten Bedarf (von insgesamt noch ca. 300 betriebsbereiten Altgeräten), da nur tatsächlich defekte Geräte ausgetauscht werden.

Auf Frage von Frau Bruns zu Produkt 050402 - Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen, hier die Positionen 8201 Investitionszuweisungen und 8401 Investitionen in das Finanzanlagevermögen (jeweils 509.500 €), welche Einrichtungen hier gefördert werden, wird mit dem Protokoll wie folgt geantwortet:

Hier handelt es sich um eine investive Förderung von Behinderteneinrichtungen, die vom Land Hessen über den Hochtaunuskreis an die IB-Behindertenhilfe Hochtaunus weitergereicht wird. Damit wird der Neubau und die Ausstattung einer stationären Wohneinrichtung mit Räumlichkeiten zur Vorhaltung von Plätzen zur Gestaltung des Tages für erwachsene Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen und der Möglichkeit zur Durchführung von freiheitsentziehenden Maßnahmen (beschützender Bereich) in Grävenwiesbach mit 10 Wohnplätzen und einem Kriseninterventionsplatz und 10 Plätzen zur Gestaltung des Tages gefördert.

Zu Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft liegt folgender Änderungsantrag vor:

- 1) 2014/0963/KT/2
*Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
 Finanzhaushalt, Produktbereich 04, Produktgruppe 0410,
 Heimat- und sonstige Kulturpflege*

Der Antrag wird von Herrn Dr. Naas begründet und anschließend beraten.

Abstimmungsergebnis

Ja: GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)
 Nein: CDU (6), SPD (4)
 Enthaltung: ./.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nach der Beratung folgt die Abstimmung über den Finanzhaushalt insgesamt einschließlich des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2014 – 2018.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (6), SPD (4)
 Nein: ./.
 Enthaltung: GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

gefasster Beschluss

Der Finanzhaushalt einschließlich Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2014 – 2018 ist beschlossen.

VIII. Stellenplan

Der Ausschussvorsitzende Herr Oehm ruft den Stellenplan nach den verschiedenen Abschnitten zur Beratung auf.

Zum Stellenplan Teil A Beamte liegt folgender Änderungsantrag vor:

- 1) 2014/0963/KT/9
*Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion
 Stellenplan Teil A: Beamte*

Herr Esser begründet den Antrag, es folgt eine Aussprache.

Abstimmungsergebnis

Ja: FWG (1)
 Nein: CDU (6), SPD (4), GRÜNE (3), FDP (1)
 Enthaltung: ./.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nach Beratung erfolgt die Abstimmung über den Stellenplan.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (6), SPD (4)
 Nein: ./.
 Enthaltung: GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

gefasster Beschluss

Der Stellenplan ist beschlossen.

IX. Kenntnisnahme der mittelfristigen Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2014 – 2018

Die mittelfristige Finanzplanung wird aufgerufen und auf die Änderungslisten der Verwaltung hierzu hingewiesen.

Die mittelfristige Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2014 – 2018 wird zur Kenntnis genommen.

X. Weitere Anlagen zum Haushaltsplan einschl. Wirtschaftspläne verbundener Unternehmen im Band 2

Der Ausschussvorsitzende Herr Oehm ruft die weiteren Anlagen des Haushaltsplans aus Band 2 zur Beratung auf:

- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht der Fraktionsmittel
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen
- Wirtschaftspläne:
 - Wirtschaftsplan der Taunus-Gebäudeservice GmbH für 2015 - Entwurf -
 - Wirtschaftsplan der Taunusdienste gGmbH für 2015 - Entwurf -
 - Wirtschaftsplan der Taunus Menü Service GmbH für 2015 - Entwurf -
 - Wirtschaftsplan der Hochtaunus-Kliniken gGmbH für 2015
 - Wirtschaftsplan des Verkehrsverbandes Hochtaunus - Zweckverband - für 2015
 - Wirtschaftsplan der Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH für 2015
 - Wirtschaftsplan der RMD Rhein-Main Deponie GmbH für 2015
 - Wirtschaftsplan der RMA Rhein-Main Abfall GmbH für 2015 - Entwurf -

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Landrat Krebs, Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Kraft, Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler sowie bezüglich des Wirtschaftsplanes des

Verkehrsverbandes Hochtaunus von Frau Martius (komm. Leiterin Fachbereich Öffentlicher Personennahverkehr) beantwortet.

Herr Seel weist zum Wirtschaftsplan der Taunus-Gebäude-Service GmbH auf fehlerhafte Tabellen auf Seite 10 bzw. 11 hin. Nach Prüfung werden die korrigierten Seiten 10 und 11 dem Protokoll als Anlage beigefügt (Anlage XXI).

Auf Nachfrage von Herrn Filges zum Wirtschaftsplan der RMA Rhein-Main Abfall GmbH bezüglich der Rückstellungen, auf die auf Seite 11 Bezug genommen wird, wird folgende Erläuterung dem Protokoll beigefügt:

Bei den Angaben auf Seite 11 des Wirtschaftsplanes der RMA GmbH handelt es sich um die Beträge, die zur Rückstellungsbildung bei der RDM Rhein-Main Deponie GmbH weitergereicht werden. Das bedeutet, dass bei der RMA GmbH selbst zum Bilanzstichtag keine Rückstellungsbeträge im Bestand sind. Bei der RMD Rhein-Main Deponie GmbH sind zu diesem Zweck (Nachsorge Deponie Wicker, Brandholz und Schlackedeponie Offenbach) Rückstellungen zum 31.12.2013 in Höhe von 21.169 TEUR gebildet.

XI. Schlussabstimmung

Es folgt die Abstimmung über die Haushaltssatzung insgesamt sowie über die Anlagen zum Haushaltsplan 2015 einschließlich der vom Landrat vorgelegten Änderungslisten unter Berücksichtigung vorangegangener Beschlüsse.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit den entsprechenden Anlagen sowie die Hebesätze für Kreis- und Schulumlage an die gefassten Beschlüsse anzupassen und redaktionelle Korrekturen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (6), SPD (4)

Nein: ./.

Enthaltung: GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

gefasster Beschluss

Die Haushaltssatzung sowie die Anlagen zum Haushaltsplan 2015 einschließlich der vom Landrat vorgelegten Änderungslisten unter Berücksichtigung vorangegangener Beschlüsse ist damit beschlossen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit den entsprechenden Anlagen sowie die Hebesätze für Kreis- und Schulumlage an die gefassten Beschlüsse anzupassen und redaktionelle Korrekturen vorzunehmen.

Die beschlossene Haushaltssatzung ist als Anlage XXII dem Protokoll beigefügt.

13. **Verschiedenes**

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Ausschussvorsitzende Herr Oehm allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

gez. Aribert Oehm
Vorsitzender

gez. Andreas Moskwa
Schriftführer